

# WER TANZT, TÖTET NICHT!

**Nicht nur in kriegerischen Auseinandersetzungen** begegnen sich Menschen mit exzessiver Gewalt, auch in befriedeten Gesellschaften kommt es immer wieder zu scheinbar grundlosen grausamen Verbrechen. Franz Josef Wetz sucht nach Ursachen solcher „Orgien der Gewalt“ und versucht zu erklären, warum derartige Ausbrüche auch im Zeitalter der Zivilisation noch so häufig anzutreffen sind.

Doch müssen Exzesse zwangsläufig im Blutrausch kulminieren? Oder kann die Nachtseite unseres Begehrens ebenso in sozial-verträglicher Form ausgelebt werden? Lässt sich die Freude am sinnlichen Rausch vielleicht sogar in ein Konzept von Mündigkeit integrieren?

Auf seiner Suche nach Antworten unternimmt der Autor waghalsige Streifzüge durch die „Fröhliche Wildnis“. Genauso bildreich wie prägnant spielt er die Erlebnisse durch, die Sport und Musik, Drogen und Sex, das nächtliche Partyleben und zügellose Orgien bieten. Am Ende steht fest, dass eine Gesellschaft Reservate für lustvolle Exzesse braucht.

## Zu unserem Referenten:

Franz-Josef Wetz, geboren 1958, Professor für Philosophie und Ethik in Schwäbisch Gmünd; Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Giordano-Bruno-Stiftung.

Zahlreiche Publikationen, u.a. Illusion Menschenwürde (2005), Baustelle Körper (2009), Lob der Untreue (2011). Bei Alibri erschien 2014 Rebellion der Selbstachtung.

Sein neuestes Buch „Exzesse – Wer tanzt, tötet nicht“ ist 2016 ebenfalls bei Alibri erschienen.



Vortrag mit Diskussion, Dienstag, 16.05.2017, 19:00 Uhr  
Lesecafe der VHS – Hauptstrasse 55, Erlangen / Franken

Der Eintritt ist frei. Spenden sind wie immer willkommen.

V.i.S.d.P.: Frank Riegler, Birkenallee 35, 91088 Bubenreuth – Erster Vorsitzender des bfg Erlangen.



Bund für Geistesfreiheit  
Erlangen  
[www.bfg-erlangen.de](http://www.bfg-erlangen.de)